

**Stadt Bergisch Gladbach  
Die Bürgermeisterin**

Federführender Fachbereich <b>Bildung, Kultur, Schule, Sport</b>		Drucksachen-Nr. <b>526/2001</b>
		<input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffentlich</b>
		<input type="checkbox"/> <b>Nicht öffentlich</b>
<b>Beschlussvorlage</b>		
<b>Beratungsfolge</b> ▼	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b> (Beratung, Entscheidung)
<b>Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport</b>	<b>25.09.01</b>	<b>Entscheidung</b>

**Tagesordnungspunkt**

**Anerkennung des Stadtverbandes für Entwicklungszusammenarbeit als kulturtragender Verein**

**Beschlussvorschlag**

Die Anerkennung des Vereins „Stadtverband für Entwicklungszusammenarbeit“ als kulturtragender Verein wird abgelehnt.

## **Sachdarstellung / Begründung**

Der „Stadtverband für Entwicklungszusammenarbeit“ hat mit Schreiben vom 05.06.2001 den Antrag gestellt, als kulturtragend anerkannt zu werden. Mit der Anerkennung als kulturtragender Verein hat der Stadtverband nach der gegenwärtigen Förderpraxis ein Anrecht auf eine Grundförderung von zurzeit 500,00 DM.

Der Stadtverband für Entwicklungszusammenarbeit ist ein Dachverband verschiedener Gruppen, Initiativen, Vereine und Interessengruppen aus der Stadt Bergisch Gladbach und dem Rheinisch Bergischen Kreis mit dem Ziel, über Entwicklungszusammenarbeit zu informieren, für verantwortliches Handeln in Partnerschaft zu werben und Projekte in aller Welt zu unterstützen, die ein selbstbestimmtes und menschenwürdiges Leben ermöglichen. Die Mitglieder sind der „Eine-Welt-Arbeit“ verbunden. Sie helfen durch finanzielle Unterstützung verschiedener Projekte in verschiedenen Ländern und arbeiten an verschiedenen Kampagnen zur Durchsetzung der Menschenrechte, zum Schuldenerlass und an der Lokalen Agenda 21 mit.

Diesem Ziel dienen auch kulturelle Veranstaltungen wie zum Beispiel die Weltmusikausstellung „Masala“.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, die Anerkennung des „Stadtverbandes für Entwicklungszusammenarbeit abzulehnen. Begründung:

1. Die Zielsetzung des Vereins besteht in der Entwicklungsförderung und Zusammenarbeit mit Ländern der „Dritten Welt“ und erst nachrangig in einem Beitrag zur Kulturszene der Stadt Bergisch Gladbach.
2. Die bereitgestellten Mittel für die Grundförderung sind in diesem Jahr bereits ausgeschöpft. Erst in den Haushaltsberatungen für das Jahr 2002 können Mittel bereitgestellt werden.
3. Vor weiteren Anerkennungen kulturtragender Vereine ist erst die Entscheidung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport abzuwarten, wie zukünftig mit der Vereinsförderung zu verfahren ist.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, kulturelle Einzelveranstaltungen wie Theateraufführungen, Musikprojekte o.ä. gegebenenfalls aus den Mitteln der Sonderförderung Kultur zu unterstützen.